

**19. Wahlperiode**

## **Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Tino Schopf (SPD)**

vom 15. April 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. April 2024)

zum Thema:

**Entwicklung und Prävention: Jugendgruppengewalt im Prenzlauer Berg**

und **Antwort** vom 6. Mai 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Mai 2024)

Herrn Abgeordneten Tino Schopf (SPD)

über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/18885

vom 15. April 2024

über Entwicklung und Prävention: Jugendgruppengewalt im Prenzlauer Berg

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die angegebenen Daten wurden der fortgeschriebenen polizeilichen Eingangsstatistik (sog. Verlaufsstatistik) Datawarehouse Führungsinformation (DWH FI) entnommen. Da DWH FI stets den tagesaktuellen Stand der im Polizeilichen Landessystem zur Information, Kommunikation und Sachbearbeitung (POLIKS) erfassten Daten widerspiegelt, unterliegt der Datenbestand einer fortlaufenden Änderung. Dadurch können unterschiedliche Abfragezeitpunkte zu voneinander abweichenden Ergebnissen führen.

1. Wie viele Fälle von Jugendgruppengewalt hat es im Zeitraum von 2020 bis heute im Prenzlauer Berg gegeben, welche Deliktarten wurden hierbei erfasst und an welchen Orten wurden diese Delikte vornehmlich begangen? (Aufstellung nach Jahren, Deliktarten und Orten erbeten)

Zu 1.:

Die mit dem Fallmerkmal „Jugendgruppengewalt“ erfassten Delikte im Ortsteil Prenzlauer Berg im erfragten Zeitraum sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Anzahl der erfassten Delikte der Jugendgruppengewalt im Ortsteil Prenzlauer Berg	2020	2021	2022	2023	2024*	gesamt
Beleidigung, Verleumdung, üble Nachrede	3	0	1	5	0	9
Betrug	1	0	0	2	0	3
Erpressung	0	1	0	1	0	2
Fahrraddiebstahl	0	0	1	0	0	1
Hausfriedensbruch	3	4	2	3	0	12
Körperverletzung	12	17	16	20	7	72
Körperverletzung (gefährliche und schwere) auf Straßen, Wegen, Plätzen	14	28	38	33	6	119
Ladendiebstahl	0	1	1	0	0	2
Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung	0	2	5	11	2	20
Raub	20	60	77	95	20	272
Sachbeschädigung	14	10	9	9	7	49
Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen, Plätzen	16	5	7	1	2	31
sonstiger besonders schwerer Diebstahl	2	2	1	0	0	5
sonstiger einfacher Diebstahl	1	2	0	0	0	3
strafrechtliche Nebengesetze	1	0	0	0	0	1
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	3	1	2	2	1	9
Straftaten i.Z.m. Betäubungsmittelgesetz (BtMG)/Neue-psychoaktive-Stoffe-Gesetz (NpSG)	0	0	1	0	0	1
Taschendiebstahl	0	0	1	0	0	1
Unterschlagung	0	1	0	0	0	1
Vergewaltigung, sexuelle Nötigung, sexueller Übergriff	0	0	1	1	0	2
Widerstand/tätlicher Angriff	3	0	0	0	0	3
gesamt	93	134	163	183	45	618

Quelle: DWH FI, \*Stand: 23. April 2024

Die Adressen im Ortsteil Prenzlauer Berg, an denen im erfragten Zeitraum mindestens drei Delikte der Jugendgruppengewalt erfasst worden sind, können der folgenden Tabelle entnommen werden. Zu insgesamt 318 weiteren Adressen wurden weniger als 3 Delikte erfasst.

Anschrift	Delikt	Jahr	Anzahl der erfassten Delikte der Jugendgruppengewalt
10437 Mauerpark	Körperverletzung	2020	2

10437 Mauerpark	Körperverletzung	2021	4
10437 Mauerpark	Körperverletzung	2022	3
10437 Mauerpark	Körperverletzung (gefährliche und schwere) auf Straßen, Wegen, Plätzen	2020	3
10437 Mauerpark	Körperverletzung (gefährliche und schwere) auf Straßen, Wegen, Plätzen	2021	5
10437 Mauerpark	Körperverletzung (gefährliche und schwere) auf Straßen, Wegen, Plätzen	2022	13
10437 Mauerpark	Raub	2020	1
10437 Mauerpark	Raub	2021	16
10437 Mauerpark	Raub	2022	17
10437 Mauerpark	Raub	2023	3
10437 Mauerpark	sonstiger einfacher Diebstahl	2021	1
10437 Mauerpark	Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	2020	2
10437 Mauerpark	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung, sexueller Übergriff	2022	1
gesamt			71
10409 Hanns-Eisler-Str.	Körperverletzung	2023	5
10409 Hanns-Eisler-Str.	Körperverletzung (gefährliche und schwere) auf Straßen, Wegen, Plätzen	2022	4
10409 Hanns-Eisler-Str.	Körperverletzung (gefährliche und schwere) auf Straßen, Wegen, Plätzen	2023	1
10409 Hanns-Eisler-Str.	Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung	2021	1
10409 Hanns-Eisler-Str.	Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung	2022	1

10409 Hanns-Eisler-Str.	Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung	2023	1
10409 Hanns-Eisler-Str.	Raub	2023	4
gesamt			17
10247 Blankensteinpark	Körperverletzung	2021	1
10247 Blankensteinpark	Körperverletzung (gefährliche und schwere) auf Straßen, Wegen, Plätzen	2020	1
10247 Blankensteinpark	Körperverletzung (gefährliche und schwere) auf Straßen, Wegen, Plätzen	2021	2
10247 Blankensteinpark	Körperverletzung (gefährliche und schwere) auf Straßen, Wegen, Plätzen	2023	2
10247 Blankensteinpark	Raub	2021	1
10247 Blankensteinpark	Raub	2023	4
gesamt			11
10407 Volkspark Prenzlauer Berg	Körperverletzung (gefährliche und schwere) auf Straßen, Wegen, Plätzen	2021	2
10407 Volkspark Prenzlauer Berg	Raub	2021	5
10407 Volkspark Prenzlauer Berg	Raub	2022	2
10407 Volkspark Prenzlauer Berg	strafrechtliche Nebengesetze	2020	1
10407 Volkspark Prenzlauer Berg	Unterschlagung	2021	1
gesamt			11
10435 Kollwitzplatz	Körperverletzung (gefährliche und schwere) auf Straßen, Wegen, Plätzen	2022	1
10435 Kollwitzplatz	Raub	2021	2

10435 Kollwitzplatz	Raub	2022	3
10435 Kollwitzplatz	Raub	2023	2
10435 Kollwitzplatz	Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen, Plätzen	2020	1
gesamt			9
10435 Kulturbrauerei	Körperverletzung	2022	1
10435 Kulturbrauerei	Körperverletzung	2024	3
10435 Kulturbrauerei	Körperverletzung (gefährliche und schwere) auf Straßen, Wegen, Plätzen	2022	1
10435 Kulturbrauerei	Körperverletzung (gefährliche und schwere) auf Straßen, Wegen, Plätzen	2023	2
10435 Kulturbrauerei	Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung	2023	1
10435 Kulturbrauerei	Raub	2023	1
gesamt			9
10437 Helmholtzplatz	Körperverletzung (gefährliche und schwere) auf Straßen, Wegen, Plätzen	2022	1
10437 Helmholtzplatz	Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung	2022	1
10437 Helmholtzplatz	Raub	2020	1
10437 Helmholtzplatz	Raub	2022	2
10437 Helmholtzplatz	Raub	2023	2
10437 Helmholtzplatz	Körperverletzung	2020	1
10437 Helmholtzplatz	Körperverletzung	2022	1
10437 Helmholtzplatz	Körperverletzung	2023	1
10437 Helmholtzplatz	Körperverletzung (gefährliche und schwere) auf Straßen, Wegen, Plätzen	2022	1
10437 Helmholtzplatz	Körperverletzung (gefährliche und schwere) auf Straßen, Wegen, Plätzen	2023	2
10437 Helmholtzplatz	Raub	2021	1

gesamt			14
10437 U-Bhf. Eberswalder Str.	Körperverletzung	2020	1
10437 U-Bhf. Eberswalder Str.	Körperverletzung	2021	1
10437 U-Bhf. Eberswalder Str.	Körperverletzung	2023	1
10437 U-Bhf. Eberswalder Str.	Raub	2022	2
10437 U-Bhf. Eberswalder Str.	Sachbeschädigung	2022	1
10437 U-Bhf. Eberswalder Str.	Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	2020	1
gesamt			7
10409 Hanns-Eisler-Str.	Körperverletzung	2023	1
10409 Hanns-Eisler-Str.	Körperverletzung (gefährliche und schwere) auf Straßen, Wegen, Plätzen	2022	1
10409 Hanns-Eisler-Str.	Körperverletzung (gefährliche und schwere) auf Straßen, Wegen, Plätzen	2023	2
10409 Hanns-Eisler-Str.	Sachbeschädigung	2022	1
10409 Hanns-Eisler-Str.	Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	2022	1
gesamt			6
10119 Teutoburger Platz	Raub	2021	4
10119 Teutoburger Platz	Raub	2022	1
gesamt			5
10405 Park am Wasserturm	Körperverletzung (gefährliche und schwere) auf Straßen, Wegen, Plätzen	2020	1
10405 Park am Wasserturm	Raub	2020	2
10405 Park am Wasserturm	Raub	2021	1

10405 Park am Wasserturm	Raub	2023	1
gesamt			5
10407 Tram am S- Bahnhof Landsberger Allee	Körperverletzung	2021	2
10407 Tram am S- Bahnhof Landsberger Allee	Raub	2023	2
10407 Tram am S- Bahnhof Landsberger Allee	Taschendiebstahl	2022	1
gesamt			5
10409 Hanns-Eisler-Str.	Raub	2021	1
10409 Hanns-Eisler-Str.	Raub	2022	1
10409 Hanns-Eisler-Str.	Raub	2023	3
gesamt			5
10437 Schönhauser Allee / Gleimstr. / Stargarder Str.	Körperverletzung (gefährliche und schwere) auf Straßen, Wegen, Plätzen	2023	1
10437 Schönhauser Allee / Gleimstr. / Stargarder Str.	Raub	2023	2
10437 Schönhauser Allee / Gleimstr. / Stargarder Str.	Raub	2024	2
gesamt			5
10439 Humannplatz	Beleidigung, Verleumdung, üble Nachrede	2023	1
10439 Humannplatz	Körperverletzung	2020	1
10439 Humannplatz	Körperverletzung (gefährliche und schwere) auf Straßen, Wegen, Plätzen	2023	1
10439 Humannplatz	Sachbeschädigung	2020	2
gesamt			5
10439 Schönhauser Allee Arcaden	Körperverletzung	2020	1
10439 Schönhauser Allee Arcaden	Ladendiebstahl	2021	1



10439 Schönhauser Allee Arcaden	Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung	2024	1
10439 Schönhauser Allee Arcaden	Raub	2023	1
10439 Schönhauser Allee Arcaden	Sachbeschädigung	2022	1
gesamt			5
10247 Blankensteinpark	Raub	2020	1
10247 Blankensteinpark	Raub	2021	3
gesamt			4
10407 Landsberger Allee / Storkower Str.	Beleidigung, Verleumdung, üble Nachrede	2022	1
10407 Landsberger Allee / Storkower Str.	Körperverletzung (gefährliche und schwere) auf Straßen, Wegen, Plätzen	2021	1
10407 Landsberger Allee / Storkower Str.	Körperverletzung (gefährliche und schwere) auf Straßen, Wegen, Plätzen	2022	1
10407 Landsberger Allee / Storkower Str.	Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung	2022	1
gesamt			4
10435 Kollwitzstr. / Wörther Str.	Körperverletzung (gefährliche und schwere) auf Straßen, Wegen, Plätzen	2021	2
10435 Kollwitzstr. / Wörther Str.	Raub	2020	1
10435 Kollwitzstr. / Wörther Str.	Sachbeschädigung	2020	1
gesamt			4
10437 Falkplatz	Raub	2021	1
10437 Falkplatz	Raub	2022	3
gesamt			4
10437 Schönhauser Allee / Danziger Str. / Eberswalder Str. /	Körperverletzung	2020	1

Kastanienallee / Pappelallee			
10437 Schönhauser Allee / Danziger Str. / Eberswalder Str. / Kastanienallee / Pappelallee	Körperverletzung	2024	1
10437 Schönhauser Allee / Danziger Str. / Eberswalder Str. / Kastanienallee / Pappelallee	Raub	2022	1
10437 Schönhauser Allee / Danziger Str. / Eberswalder Str. / Kastanienallee / Pappelallee	Widerstand/tätlicher Angriff	2020	1
gesamt			4
10439 Arnimplatz	Körperverletzung (gefährliche und schwere) auf Straßen, Wegen, Plätzen	2020	1
10439 Arnimplatz	Körperverletzung (gefährliche und schwere) auf Straßen, Wegen, Plätzen	2021	1
10439 Arnimplatz	Raub	2021	1
10439 Arnimplatz	Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen, Plätzen	2020	1
gesamt			4
10439 Erich-Weinert- Str.	Sachbeschädigung	2022	1
10439 Erich-Weinert- Str.	Sachbeschädigung	2024	1
10439 Erich-Weinert- Str.	Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen, Plätzen	2020	1
10439 Erich-Weinert- Str.	Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen, Plätzen	2022	1
gesamt			4
10119 Pfefferberg Haus	Körperverletzung	2022	1

10119 Pfefferberg Haus	Körperverletzung (gefährliche und schwere) auf Straßen, Wegen, Plätzen	2023	1
10119 Pfefferberg Haus	Raub	2021	1
gesamt			3
10405 Ernst-Thälmann- Park	Körperverletzung	2023	1
10405 Ernst-Thälmann- Park	Körperverletzung (gefährliche und schwere) auf Straßen, Wegen, Plätzen	2022	1
10405 Ernst-Thälmann- Park	Raub	2021	1
gesamt			3
10405 Knaackstr.	Raub	2021	3
gesamt			3
10405 Marienburger Str.	Körperverletzung	2023	1
10405 Marienburger Str.	Raub	2021	1
10405 Marienburger Str.	Raub	2022	1
gesamt			3
10407 Arnswalder Platz	Körperverletzung	2022	1
10407 Arnswalder Platz	Körperverletzung (gefährliche und schwere) auf Straßen, Wegen, Plätzen	2024	1
10407 Arnswalder Platz	Raub	2023	1
gesamt			3
10407 Rudi-Arndt-Str.	Körperverletzung	2023	1
10407 Rudi-Arndt-Str.	Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung	2023	1
10407 Rudi-Arndt-Str.	Sachbeschädigung	2023	1
gesamt			3
10407 S-Bhf. Landsberger Allee	Körperverletzung (gefährliche und schwere) auf Straßen, Wegen, Plätzen	2023	1

10407 S-Bhf. Landsberger Allee	Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung	2023	1
10407 S-Bhf. Landsberger Allee	Raub	2023	1
gesamt			3
10435 Danziger Str. / Knaackstr. / Lychener Str.	Körperverletzung (gefährliche und schwere) auf Straßen, Wegen, Plätzen	2022	1
10435 Danziger Str. / Knaackstr. / Lychener Str.	Raub	2021	1
10435 Danziger Str. / Knaackstr. / Lychener Str.	Raub	2022	1
gesamt			3
10435 U-Bahnhof Eberswalder Str.	Körperverletzung	2020	1
10435 U-Bahnhof Eberswalder Str.	Körperverletzung (gefährliche & schwere) auf Straßen, Wegen, Plätzen	2021	1
10435 U-Bahnhof Eberswalder Str.	Sachbeschädigung	2021	1
gesamt			3
10435 U-Bahnhof Senefelderplatz	Hausfriedensbruch	2020	2
10435 U-Bahnhof Senefelderplatz	Raub	2021	1
gesamt			3
10437 Lychener Str.	Raub	2022	1
10437 Lychener Str.	Raub	2023	1
10437 Lychener Str.	Sachbeschädigung	2022	1
gesamt			3
Gesamtzahl der hier dargestellten Delikte			251

Quelle: DWH FI, Stand: 26. April 2024

2. Bei wie vielen der unter 1.) erfragten Fälle, konnten aufgrund von Strafanzeigen Täter:innen ermittelt und Strafverfahren eingeleitet werden? (Aufstellung nach Jahren erbeten.)

Zu 2.:

Die Aufklärungsquote ist ein feststehender Begriff und wird nur auf Basis der Polizeilichen Kriminalstatistik mittels bundeseinheitlich vorgegebenen Zählregeln ermittelt. Eine Auswertung für Ortsteile erfolgt dort nicht. Ersatzweise wird dargestellt, zu wie vielen der erfragten und im Prenzlauer Berg erfassten Delikte mindestens eine tatverdächtige Person im Vorgang erfasst wurde.

Jahr	2020	2021	2022	2023	2024*	gesamt
Anzahl der Vorgänge	93	134	163	183	45	618
Anzahl der Vorgänge mit mind. einer tatverdächtigen Person	84	108	136	154	40	522

Quelle: DWH FI, \*Stand: 23. April 2024

3. Wie viele der Straftaten aus dem Bereich der Jugenddelinquenz im o.g. Zeitraum konnten hierbei den Deliktsarten Raub, Körperverletzung und Sachbeschädigung zugeordnet werden? (Aufstellung nach Jahren und Deliktsarten erbeten.)

Zu 3.:

Die erfragten Daten zur Jugendkriminalität können der folgenden Tabelle entnommen werden. Im Vergleich zu den Daten der Fragen 1 und 2 wird hinsichtlich des Alters der tatbegehenden Personen auf die Erläuterung zum Begriff Jugendgruppengewalt in der Beantwortung der Frage 5 hingewiesen. Die Gesamtzahl der Körperverletzungen ergibt sich aus beiden dazu benannten Delikten.

Anzahl der erfassten Delikte mit mindestens einer jugendlichen tatverdächtigen Person (14 bis unter 18 Jahre) im Ortsteil Prenzlauer Berg / Jahr	2020	2021	2022	2023	2024*	gesamt
Körperverletzung	41	56	72	61	9	239
Körperverletzung (gefährliche und schwere) auf Straßen, Wegen, Plätzen	17	14	35	30	7	103
Raub	16	31	49	64	9	169
Sachbeschädigung	76	58	70	68	26	298
gesamt	150	159	226	223	51	809

Quelle: DWH FI, \*Stand: 23. April 2024

4. Kann auf Grundlage der Fallzahlen aus o.g. Zeitraum eine Aussage zu Orten getroffen werden, welche besonders von Jugendgruppengewalt betroffen sind? Wenn ja, welche sind dies und wie wird konkret mit ihnen umgegangen? (Aufstellung erbeten.)

Zu 4.:

Statistisch am häufigsten betroffen ist der Bereich des Mauerparks mit 71 im Bereich der Jugendgruppengewalt erfassten Straftaten seit dem Jahr 2020. Zum Bereich um den U-Bahnhof Eberswalder Straße wurden 20 entsprechende Straftaten erfasst, im Bereich Hanns-Eisler-Str. und im Bereich Helmholtzplatz 16 Straftaten.

Im Bereich des Mauerparks wird u. a. mit Einsatzkräften des Polizeiabschnitts 15 im Rahmen überwiegend uniformierter Fußstreifen präventiv der Begehung von Straftaten entgegengewirkt. Ziel ist es, bekannte Gruppen von Jugendlichen bereits vorsorglich aktiv anzusprechen und mit diesen kommunikativ in den Austausch zu treten. Repressive polizeiliche Maßnahmen basieren auf Erfahrungen und Auswertungen des Fachkommissariats, um schnelle Erkenntnisse zu Tataufklärungen zu erhalten.

Vergleichbares gilt für den U-Bahnhof Eberswalder Straße und dessen Umgebung sowie den Helmholtzplatz. Insbesondere in den naheliegenden Clubs werden durch Einsatzkräfte des Polizeiabschnitts 15 sowie des Raubkommissariats der Polizeidirektion 1 (Dir 1) (Nord) zusätzlich verstärkt die Situationen vor Ort ausgewertet. Es besteht eine Zusammenarbeit mit den Betreibenden der Clubs. Gemeinsam mit dem Ordnungsamt finden außerdem Kontrollen statt, bei denen der Fokus unter anderem auf den Jugendschutz gerichtet ist.

Für die in den Jahren 2020 bis 2022 erfassten Delikte wird auf einen Zusammenhang zu den Maßnahmen zur Bewältigung der Coronapandemie verwiesen. Diese haben nach den Lockdowns bspw. zu einer verstärkten Nutzung des öffentlichen Raums wie Parkanlagen geführt.

Im Bereich der Schulen liegt die Hauptzuständigkeit bei den jeweiligen Polizeiabschnitten und deren Präventionsteams. Die Betreuung der Gustav-Eiffel-Oberschule erfolgt durch das Präventionsteam des Polizeiabschnitts (A) 16. Für das Jahr 2023 kann dort auf folgende Veranstaltungen durch die Präventionsbeauftragte des A 16 verwiesen werden: 15x themenbezogene Informationsveranstaltungen (TIV) „Messer machen Mörder“, 6x TIV „Cybermobbing“, 2x TIV „Drogen“, 4x Modul 3 des „Trainings deeskalierenden Verhaltens in Konfliktsituationen“. Für weiterführende Informationen zu den Veranstaltungen wird auf die beigefügten Anlagen verwiesen.

Gegenüber der Schulleitung und Schulsozialarbeit besteht seitens der Polizei Berlin ein regelmäßiger Kontakt und es ist seitens der Schulleitung geplant, in den 7. Klassen Präventionsveranstaltungen fest im Lehrplan zu verankern.

Weiterhin wurden elf Kiezrundgänge zur Thematik „Jugendkriminalität im Mühlenkiez“ durchgeführt. Des Weiteren besteht seitens der Polizei Berlin eine enge Zusammenarbeit mit dem Jugendclub „Atelier 89“, welcher im unmittelbarem Nahbereich der Schule liegt.

5. Welche Jugendgruppen sind im Prenzlauer Berg wiederholt durch Gewaltbereitschaft in Erscheinung getreten und wie können diese Jugendgruppen hinsichtlich Alter, Geschlecht, und Gruppengröße spezifiziert werden? (Aufstellung erbeten)

Zu 5.:

Daten im Sinne der Fragestellung sind im automatisierten Verfahren nicht recherchierbar, eine valide Beantwortung ist daher nicht möglich. Es wird darauf hingewiesen, dass der Begriff „Jugendgruppengewalt“ Straftaten umfasst, die gemeinschaftlich von mindestens zwei Personen begangen werden, die zum Tatzeitpunkt mindestens acht und maximal 20 Jahre alt sind. Ferner fallen unter den Begriff auch Straftaten, die eine einzelne Person verübt, während sie sich in der oben genannten Altersspanne befindet und dabei eine Gruppe als Machtinstrument einsetzt.

Feste Gruppierungen von Jugendlichen, wie z. B. in den 1980er-Jahren, welche sich meist auch mit Namen organisieren, sind mit Stand vom 25. April 2024 nicht erkennbar. Durch eine deutlich erhöhte Fluktuation entstehen wechselnde Konstellationen von Jugendgruppen. Oftmals ist die Tatgelegenheit ausschlaggebend, sodass sich Taten teilweise „aus dem Moment heraus“ ergeben und die Konstellationen beinahe „zufällig“ sind. Mancherorts sind die tatbegehenden Personen miteinander bereits länger bekannt, befinden sich jedoch in keiner festen Gruppenstruktur.

6. Welche Bedeutung misst die Polizei Berlin in diesem Zusammenhang dem Mühlenkiez, dem Alten Schlachthof, dem Mauerpark sowie den Gebieten am und im Volkspark Friedrichshain bei?

Zu 6.:

Im Zusammenhang mit Jugendkriminalität und auch Jugendgruppengewalt spielt die Tatgelegenheit eine entscheidende Rolle. Folglich sind Örtlichkeiten, die stärker frequentiert werden, regelmäßig häufiger von entsprechenden Straftaten betroffen.

Jugenddelinquenz im Allgemeinen zeichnet sich zudem dadurch aus, dass diese durch impulsives Handeln und spontane Reaktionen sowie das Gruppengefüge beeinflusst wird. Daher sind Parkanlagen, die als Treffpunkte von Jugendgruppen genutzt werden, auch als Tatörtlichkeiten von Bedeutung, insbesondere im Sommer.

Bezüglich des Mauerparks wird auf die Beantwortung zu Frage 1 verwiesen. Die weiteren Daten im Sinne der Fragestellung sind den folgenden Tabellen zu entnehmen.

Anzahl der erfassten Delikte der Jugendgruppengewalt im Mühlenkiez	2020	2021	2022	2023	2024*	gesamt
Beleidigung, Verleumdung, üble Nachrede	1	0	0	1	0	2
Betrug	0	0	0	1	0	1
Körperverletzung	0	1	3	8	0	12
Körperverletzung (gefährliche und schwere) auf Straßen, Wegen, Plätzen	0	1	7	4	0	12
Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung	0	1	1	1	0	3
Raub	0	2	6	8	0	16
Sachbeschädigung	0	1	2	1	0	4
sonstiger einfacher Diebstahl	0	1	0	0	0	1
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	0	0	1	0	0	1
Straftaten i.Z.m. BtMG/NpSG	0	0	1	0	0	1
gesamt	1	7	21	24	0	53

Quelle: DWH FI, \*Stand: 29. April 2024, zur Erhebung herangezogen wurden die polizeilichen Kontaktbereiche (KOB) 1606, 1607 und 1608

Anzahl der erfassten Delikte der Jugendgruppengewalt im Planungsraum (lebensweltlich orientierter Raum (LOR)) „Alter Schlachthof“	2020	2021	2022	2023	2024*	gesamt
Hausfriedensbruch	0	1	0	0	0	1
Körperverletzung	0	2	0	0	0	2
Körperverletzung (gefährliche und schwere) auf Straßen, Wegen, Plätzen	1	3	0	2	0	6
Raub	2	9	0	7	0	18
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	0	1	0	0	0	1



gesamt	3	16	0	9	0	28
--------	---	----	---	---	---	----

Quelle: DWH FI, \*Stand: 29. April 2024

Anzahl der erfassten Delikte der Jugendgruppengewalt am Volkspark Friedrichshain	2020	2021	2022	2023	2024*	gesamt
Körperverletzung	0	0	1	2	0	3
Körperverletzung (gefährliche und schwere) auf Straßen, Wegen, Plätzen	2	0	2	1	4	9
Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung	0	0	0	2	1	3
Raub	0	3	2	10	4	19
Sachbeschädigung	0	0	0	2	1	3
Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen, Plätzen	0	0	1	0	0	1
gesamt	2	3	6	17	10	38

Quelle: DWH FI, \*Stand: 29. April 2024, zur Erhebung herangezogen wurden die KOB 1612, 1617, 1620, 5136, 5137, 5138, 5140, ohne Velodrom und S-Bhf. Landsberger Allee

Anzahl der erfassten Delikte der Jugendgruppengewalt im Volkspark Friedrichshain	2020	2021	2022	2023	2024*	gesamt
Beleidigung, Verleumdung, üble Nachrede	0	1	0	0	0	1
Körperverletzung	0	4	3	4	0	11
Körperverletzung (gefährliche und schwere) auf Straßen, Wegen, Plätzen	0	0	2	4	0	6
Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung	0	0	0	2	0	2
Raub	2	5	6	9	0	22
Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen, Plätzen	0	1	0	0	0	1
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	0	1	0	0	0	1
Vergewaltigung, sexuelle Nötigung, sexueller Übergriff	0	1	0	0	0	1
gesamt	2	13	11	19	0	45

Quelle: DWH FI, \*Stand: 29. April 2024, zur Erhebung herangezogen wurde der KOB 5139, eingegrenzt auf die Örtlichkeiten „Parkanlage/Grünanlage“ und „Tierpark/Park/Zoo“

7. Welche konkreten Erkenntnisse, Erfahrungen und Schwerpunkte hat die Operative Gruppe Jugendgewalt (OGJ) zu Straftaten im Prenzlauer Berg gewinnen können?

Zu 7.:

Bei der Operativen Gruppe Jugendgewalt (OGJ) handelt es sich um Polizeikräfte, die ihren Schwerpunkt auf die Ahndung und Vorbeugung von Straftaten im Zusammenhang mit Jugendkriminalität legen. Die Beamtinnen und Beamten arbeiten überwiegend operativ und stehen im Austausch mit Jugendlichen. Die Einsatzkräfte kennen oftmals die individuellen Umstände der Jugendlichen und können somit präventiv auf sie einwirken, andernfalls arbeiten sie ebenso repressiv.

Hinsichtlich der Delikte der Jugendgruppengewalt im Prenzlauer Berg ist festzustellen, dass der Ortsteil aufgrund seiner städtebaulichen Struktur mit unzähligen Lokalitäten, attraktiven Parkanlagen und weiteren Kulturstätten für Jugendliche und Heranwachsende äußerst attraktiv ist. Dies gilt sowohl für Ansässige aus Berlin, aus dem Berliner Umland sowie für Touristinnen und Touristen. Zudem enthält der Bevölkerungsdurchschnitt im Ortsteil Prenzlauer Berg einen im Vergleich zu anderen Stadtteilen deutlich höheren Anteil an Jugendlichen und Heranwachsenden.

Erkenntnisse der zuständigen Operativen Gruppe Jugendgewalt beziehen sich auf die im Ortsteil Prenzlauer Berg vorliegenden sehr guten Tatgelegenheitsstrukturen, die sich jeweils aus der Örtlichkeit, der Möglichkeit von Tatopfer und Tatbeute sowie einem (vermeintlich) geringen Entdeckungsrisiko (Tatgelegenheit und Umstand) zusammensetzen.

Auf die Beantwortung der Fragen 5, 6, 11 und 12 wird verwiesen.

8. Wie viele am Lagebild orientierte Schwerpunkteinsätze im Bereich der Jugendgruppengewalt hat es im Bezirk Pankow seit 2020 gegeben? (Aufstellung nach Jahren und Orten erbeten.)

Zu 8.:

Maßnahmen, die im Sinne der Fragestellung erfolgen, sind Teil der Allgemeinen Aufbauorganisation (AAO) der Polizei Berlin und werden daher statistisch nicht als Schwerpunkteinsätze erfasst.

Aufkommende Phänomene im Bereich der Jugenddelinquenz an einer bestimmten Örtlichkeit werden durch die Operative Gruppe Jugendgewalt und das zuständige Fachkommissariat betreut. Die oben erwähnten Maßnahmen umfassen u. a. die Erhöhung der Streifentätigkeiten, die verstärkte Zusammenarbeit mit dem örtlich zuständigen

Polizeiabschnitt und die Bündelung der Ermittlungen auf die jeweiligen Fälle. Des Weiteren erfolgt eine intensive Einbindung der Staatsanwaltschaft Berlin.

9. Werden inzwischen statistische Erhebungen zu den Präventionsmaßnahmen der Operativen Gruppe Jugendgewalt (OGJ) durchgeführt? (Vgl. hierzu Antwort auf Frage 7.) in Drs. 18/12046)

Zu 9.:

Siehe Antwort zu Frage 7.

10. Wie viele und welche konkreten Präventionsmaßnahmen und -veranstaltungen führte die OGJ seit 2020 bis heute im Prenzlauer Berg durch? (Aufstellung erbeten.)

Zu 10.:

Aufgabe der Operativen Gruppe Jugendgewalt ist auch eine ständige Begleitung der Maßnahmen des für Jugendkriminalität zuständigen Fachkommissariats. Auf Grundlage des regelmäßigen Austauschs über Entwicklungen in der gesamten Direktion 1 werden Streifengebiete festgelegt, übliche Aufenthaltsorte von Jugendlichen und Jugendgruppen aufgesucht und es wird an diesen Örtlichkeiten polizeiliche Präsenz gezeigt. Weitere Aufgabe ist es zudem, mit bereits polizeilich bekannten Jugendlichen oder solchen, die ein auffälliges Verhalten zeigen, ins Gespräch zu kommen. Die Operative Gruppe Jugendgewalt der Direktion 1 war im Jahr 2023 fast täglich, auch an den Wochenenden, im Mauerpark, den anderen Parkanlagen und verschiedenen Bahnhöfen/Vorplätzen präsent. Zudem besucht die Operative Gruppe Jugendgewalt in regelmäßigen Abständen Jugendclubs respektive vergleichbare Einrichtungen, um sich auch dort mit den Jugendlichen und den Betreibenden auszutauschen. Im Zusammenhang mit der Aushändigung von Gegenständen oder Zustellungen von Ladungen sucht die Operative Gruppe Jugendgewalt die Betroffenen auf und knüpft Kontakt zum Umfeld. Auch in diesen Situationen werden u. a. präventive Gespräche geführt.

Die im Sinne der Fragestellung während der Streifentätigkeiten getroffenen Maßnahmen werden seitens der Polizei Berlin statistisch nicht im Detail recherchierbar erfasst. Präventionsmaßnahmen im engeren Sinn werden grundsätzlich nicht durch die Operative Gruppe Jugendgewalt, sondern durch die Präventionsbeauftragten der Polizeiabschnitte durchgeführt.

11. Welche Strategien hat die Polizei Berlin zur Bekämpfung von Jugendgruppengewalt in Berlin seit 2020 im Allgemeinen und im Prenzlauer Berg im Besonderen erarbeitet? (Aufstellung erbeten.)

Zu 11.:

Zur strategischen Bekämpfung der Jugendgruppengewalt in Berlin bildet die Operative Gruppe Jugendgewalt die operative Komponente der Jugendkommissariate. Die wohnortbezogene Sachbearbeitung und die Einhandbearbeitung im Umgang mit Jugendlichen hat sich in den letzten Jahren bewährt. Schwerere Delikte wie Raub, gefährliche Körperverletzung, BtMG- und Verkehrsdelikte werden in den Referaten Kriminalitätsbekämpfung (Referat K) der fünf Polizeidirektionen bei den sogenannten Jugendkommissariaten (K 33) bearbeitet. Jugendsachbearbeitende in den Abschnittskommissariaten agieren analog. Intensivtäterinnen bzw. Intensivtäter fallen in die Zuständigkeit der Intensivtäterkommissariate (K 32) in den örtlichen Polizeidirektionen.

Seitens der Polizei Berlin wird der Jugendgruppengewalt in der Regel im Rahmen der AAO begegnet, d. h. abhängig von den örtlichen Gegebenheiten, der Lage und der Witterung (Treffpunkte in den Wintermonaten z. B. eher in Einkaufszentren, in der Sommerzeit z. B. in Parks und Freibädern) finden individuell geplante Einsätze statt.

Die beschriebene Arbeitsweise gilt auch für den Ortsteil Prenzlauer Berg. Das Fachkommissariat arbeitet täterorientiert und auf bestimmte ggf. herausragende Situationen wird lageangepasst reagiert (verstärkte Kontrollen, Planung von Einsätzen). Im Rahmen der Sachbearbeitung werden, wie im Jugendgerichtsgesetz vorgesehen, die erzieherischen Maßnahmen priorisiert, sodass ein enger Kontakt mit den Jugendlichen im Vordergrund steht. In geeigneten Fällen wird in Absprache mit der Staatsanwaltschaft eine mögliche Diversion angeregt. Die Kommissariate der Polizeiabschnitte und des Referats K pflegen eine enge Zusammenarbeit mit den Jugendämtern und der Staatsanwaltschaft.

12. Welche Konzepte zur Prävention gewaltbereiter Übergriffe von Jugendgruppen verfolgt die Polizei Berlin im Allgemeinen und welche konkreten Maßnahmen kommen bereits zum Einsatz bzw. sind zu welchem Zeitpunkt geplant? (Aufstellung erbeten)

Zu 12.:

Die Polizei Berlin konzeptionierte stadtweite Präventionsangebote für Berliner Schulen. Diese Angebote werden wiederholt durch die Präventionsteams (Präventionsbeauftragte und Verkehrssicherheitsberatende) der Polizeiabschnitte beworben und auf Anfrage der Schulen durchgeführt.

Geplante Veranstaltungen im Sinne der Fragestellung sind im automatischen Rechercheverfahren nicht valide auszuwerten. Teil der Präventionsarbeit an Schulen sind neben den o. g. TIV auch Beratungen der Schulleitungen oder der Lehrkräfte zum Thema Gewaltprävention, Netzwerktreffen mit Schulleitungen und der Schulaufsicht und den

zuständigen Präventionsbeauftragten der Polizei Berlin und/oder sogenannte Helferkonferenzen an den Schulen. Die Präventionsbeauftragten stimmen die Bedarfe der Schulen in der Regel am Anfang des Schuljahrs mit den Lehrkräften ab.

Zur Arbeitsweise der Operativen Gruppe Jugendgewalt wird auf die Beantwortung der Frage 11 verwiesen.

13. Ist der Beantwortung meiner Fragen aus Sicht des Senats noch etwas hinzuzufügen?

Zu 13.:

Nein.

Berlin, den 6. Mai 2024

In Vertretung

Christian Hochgrebe  
Senatsverwaltung für Inneres und Sport



## **Informationsblatt zu stadtweiten polizeilichen Präventionsangeboten für Berliner Schulen**

### **Veranstaltungen für Schülerinnen und Schüler**

#### **„Training deeskalierenden Verhaltens in Konfliktsituationen“ – Neuausrichtung der Anti-Gewalt-Veranstaltungen**

Im Rahmen des Gewaltpräventionsprogramms vermittelt die Polizei gemeinsam mit Lehrkräften den deeskalierenden Umgang mit gewalttätigen Konfliktsituationen innerhalb und außerhalb des Schulbetriebs. (ab Klassenstufe 5; Dauer: 180 Minuten polizeilicher Teil, Gesamtprogramm 10 Unterrichtsstunden)

Weitere Informationen:

<https://www.berlin.de/polizei/aufgaben/praevention/kinder-und-jugendliche/artikel.883318.php>

Kontakt: Präventionsbeauftragte Ihres [Polizeiabschnitts](#)

#### **Themenbezogene Informationsveranstaltung (TIV) „Messer machen Mörder“**

Die TIV baut auf den Inhalten des Programms „Training deeskalierenden Verhaltens in Konfliktsituationen“ auf. Sie dient der Aufklärung über die Gefährlichkeit von Messern, zeigt Folgen des Mitführens und Einsetzens von Messern für Opfer und Täter auf und vermittelt Handlungskompetenzen zur Vermeidung der Eskalation von Gewaltkonflikten. Die zentrale Botschaft lautet: „Du brauchst kein Messer! Messer Machen Mörder!“ (ab Klassenstufe 9; Dauer: mind. 90 Minuten)

Kontakt: Präventionsbeauftragte Ihres [Polizeiabschnitts](#)

#### **Themenbezogene Informationsveranstaltung (TIV) „Cybermobbing“**

Die TIV informiert über verschiedene Formen von Cybermobbing und damit im Zusammenhang stehende Straftaten. Die zentrale Botschaft lautet: „Straftaten im Bereich Cybermobbing werden durch die Polizei konsequent verfolgt. Cybermobbing kann zu schweren seelischen und körperlichen Schäden bei allen Beteiligten führen!“ (ab Klassenstufe 5; Dauer: mind. 90 Minuten)

Innerhalb der TIV erfolgt keine Vermittlung von Medienkompetenz!

Kontakt: Präventionsbeauftragte Ihres [Polizeiabschnitts](#)

#### **Themenbezogene Informationsveranstaltung (TIV) „Versammlung“**

Es werden Informationen über die Rolle der Polizei bei Versammlungen und die Rechte und Pflichten von Versammlungsteilnehmenden vermittelt. Zum Inhalt gehören auch Informationen darüber, was zu beachten ist, wenn man selbst eine Versammlung plant. (ab Klassenstufe 9; Dauer: mind. 90 Minuten)

Kontakt: Präventionsbeauftragte Ihres [Polizeiabschnitts](#)

#### **Themenbezogene Informationsveranstaltung (TIV) „Drogen“**

Die TIV informiert über im Betäubungsmittelgesetz aufgeführte Straftatbestände sowie über die rechtlichen Konsequenzen von Verstößen. Gemeinsam wird erarbeitet, dass die Einnahme von Betäubungsmitteln die Wahrnehmung sowie die Reaktions- und Entscheidungsfähigkeit negativ beeinflusst, was die Gefahr erhöht, Straftaten zu begehen bzw. Opfer von Straftaten zu werden. Die zentrale Botschaft lautet: „Jeder Umgang mit illegalen Drogen ist verboten und wird durch die Polizei konsequent verfolgt.“ (ab Klassenstufe 8; Dauer: mind. 90 Minuten)

Es werden keine Themen der Sucht- und Gesundheitsprävention vermittelt!

Kontakt: Präventionsbeauftragte Ihres [Polizeiabschnitts](#)

## **Verkehrs- und Mobilitätsbildung an Grundschulen**

Es werden verkehrsspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt, die für eine sichere Teilnahme im Straßenverkehr notwendig sind. Dafür gibt es altersgerechte Angebote, wie z.B. Mobilitätstraining mit den Schulanfängern, Unterstützung bei der schulischen Radfahrausbildung und Ausbildung der Schülerlotsen. (Klassenstufe 1 – 6; Dauer: ca. 45- 90 min)

Kontakt: Verkehrssicherheitsberatende Ihres [Polizeiabschnitts](#)

## **Verkehrssicherheitsberatung an Oberschulen**

Dabei werden Informationsveranstaltungen oder Workshops zu speziellen Themen des Straßenverkehrs (insbesondere Alkohol und andere Drogen) angeboten.

(Klassenstufen 7-12; Dauer min. 90 min)

Kontakt: Verkehrssicherheitsberatende Ihres [Polizeiabschnitts](#)

## **“Sicher mit Brummi: Bäääenschlau!”**

Die Veranstaltung thematisiert Gewalt, gute und schlechte Geheimnisse, Selbstvertrauen und Körpersprache, Nein-Sagen, Hilfe holen sowie das Gefühl im Bauch – das Alarmgefühl! (für Klassenstufe 3; Dauer: ca. 2,5 Stunden)

Kontakt: Der Polizeipräsident in Berlin, Polizeiakademie, Verhaltenstraining, Tel.: (030) 4664-762 222, E-Mail: [brummi@polizei.berlin.de](mailto:brummi@polizei.berlin.de)

## **Bobbi Bär und Hansi Hase**

Kindern verschiedener Jahrgangsstufen werden die Gefahren beim Baden oder beim Betreten von Eisflächen auf unseren Gewässern aufgezeigt. (Dauer: 45-90 Minuten)

Kontakt: Der Polizeipräsident in Berlin, Direktion Einsatz, Wasserschutzpolizei, Tel.: (030) 4664-751013, E-Mail: [wsp@polizei.berlin.de](mailto:wsp@polizei.berlin.de)

## **Für Schulpersonal**

### **Beratung zur Amok-Prävention für Schulen**

In Zusammenarbeit mit den Schulpsychologen der SIBUZ bietet die Polizei Berlin Vorträge und Beratungen zur Amok-Prävention an Schulen an.

Weitere Informationen: <https://www.berlin.de/polizei/aufgaben/praevention/amok-und-terror/>

Kontakt: mit den örtlich zuständigen SIBUZ, Internetseite:

<https://www.berlin.de/sen/bildung/unterstuetzung/gewalt-und-notfaelle/>

### **Beratung zum Einbruchschutz, zur Verhinderung des Betretens des Schulgeländes durch schulfremde Personen, Einsatz von Einbruchmeldeanlagen etc.**

Schulen werden bei der Erstellung von Sicherheitskonzepten und zu Einzelfragen der baulichen Kriminalprävention wie Verhinderung von Vandalismus, Einbrüchen und der Verhinderung des Betretens der Schule durch schulfremde Personen beraten.

Weitere Informationen:

<https://www.berlin.de/polizei/aufgaben/praevention/diebstahl-und-einbruch/artikel.125014.php>

Kontakt: Der Polizeipräsident in Berlin, LKA PräV 3, Tel. (030) 4664-979999, E-Mail:

[einbruchschutz@polizei.berlin.de](mailto:einbruchschutz@polizei.berlin.de)

Weiterführende Informationen zu den Angeboten der Polizei Berlin finden Sie unter dem folgenden Link:

<https://www.berlin.de/polizei/aufgaben/praevention/praeventionsangebote/>



Der Polizeipräsident in Berlin  
Landeskriminalamt  
Zentralstelle für Prävention – LKA PräV 2  
Columbiadamm 4, 10965 Berlin  
Tel.: 030/4664 979200



## **Gewaltpräventionsprogramm „Training deeskalierenden Verhaltens in Konfliktsituationen“**

ab Klasse 5 (Neuausrichtung der Anti-Gewalt-Veranstaltungen der Polizei Berlin)

Das Gewaltpräventionsprogramm vermittelt den Schülerinnen und Schülern den deeskalierenden Umgang mit gewalttätigen Konfliktsituationen innerhalb und außerhalb des Schulbetriebs. Es basiert auf den Anti-Gewalt-Veranstaltungen (AGV), die die Polizei Berlin seit 1992 für Berliner Schulen anbietet. Gemeinsam mit der Freien Universität Berlin wurden die AGV evaluiert (2013–2015) und nach wissenschaftlichen Erkenntnissen ergänzt und optimiert, um eine nachhaltige gewaltpräventive Wirkung zu erreichen. Das neue Präventionsprogramm verbindet die polizeilichen Verhaltenstipps und Rollenspiele mit den pädagogischen Lerninhalten der Lehrkräfte. Die Module 1 und 2 vermitteln Kompetenzen, die sich im Orientierungs- und Handlungsrahmen Gewaltprävention, der den Rahmenlehrplan der Schulen ergänzt, wiederfinden.

**Die Präventionsbeauftragten der örtlich zuständigen Polizeiabschnitte sind die Ansprechpersonen für die Durchführung des optimierten Präventionsprogramms in den Schulen.**

Inhalte des Präventionsprogramms<sup>1</sup>:

**Modul 1 (90 Minuten): Vermittlung von Kompetenzen auf Ebene der Emotionen durch die Lehrkraft, insbesondere:**

- zur Wahrnehmung und Regulation eigener Gefühle
- zum Erkennen und Nachempfinden der Gefühle anderer

**Modul 2 (90 Minuten): Vermittlung von Kompetenzen auf Ebene der Kognitionen durch die Lehrkraft, insbesondere:**

- zur Genauigkeit und Angemessenheit der Wahrnehmungen von Konfliktsituationen
- zu angemessenem Verhalten bei Provokationen und Bedrohungen

**Modul 3 (180 Minuten): Vermittlung von Kompetenzen auf Ebene des Verhaltens durch die Präventionsbeauftragten der Polizei Berlin, insbesondere:**

- von Handlungskompetenzen zum deeskalierenden Umgang mit Konfliktsituationen innerhalb und außerhalb des Schulbetriebs, z.B. in Form von Rollenspielen

**Modul 4 (90 Minuten): Wiederholung und Vertiefung der Inhalte durch die Lehrkraft**

**Der Polizeipräsident in Berlin**  
Landeskriminalamt Berlin  
Zentralstelle für Prävention – LKA PräV 2 Verhaltensorientierte Gewaltprävention  
Columbiadamm 4, 10965 Berlin  
Tel.: 030 4664-979218

<sup>1</sup> Publikation „Training deeskalierenden Verhaltens in Konfliktsituationen“, Janine Neuhaus, ISBN 987-3-525-45259-2